

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXVII
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXXI

1. Kapitel

Die Haftung des Kraftfahrzeughalters und -führers

I. Gefährdungshaftung	1
1. Grundsätze	1
2. Kraftfahrzeuge	1
a) Kfz i.S.d. StVG	1
b) Der Gefährdungshaftung nicht unterliegende Kfz	2
c) Betrieb des Kfz i.S.d. § 7 Abs. 1 S.1 StVG	3
d) Abgrenzung zwischen Betrieb und Gebrauch eines Kfz	5
3. Haftung des Kfz-Halters	5
a) Halter i.S.d. § 7 StVG	5
b) Haftung des Halters nach § 7 Abs.1 StVG	6
c) Haftung des Halters bei höherer Gewalt (§ 7 Abs.2 StVG)	6
d) Besonderheiten bei der Haftung des Halters eines Anhängers	8
e) Mitwirkendes Verschulden eines Kindes	9
f) Schmerzensgeld im Rahmen der Gefährdungshaftung	11
4. Haftung des Kfz-Führers/FahrersRn. 2	11
a) Fahrer i.S.d. § 18 StVG	11
b) Fahrschüler/Fahrlehrer	12
c) Haftung nach § 18 StVG	12
5. Haftung bei einer Schwarzfahrt, § 7 Abs.3 StVG	13
a) Grundsätze	13
b) Sorgfaltspflichten des Halters nach § 7 Abs.3 S.1 StVG	14
c) Haftung des Halters nach § 823 BGB	15
6. Haftungshöchstbeträge im Rahmen der Gefährdungshaftung	16
7. Haftungshöchstbeträge bei Gefahrguttransporten	16
8. Keine Haftungshöchstsummen für gepanzerte Gleiskettenfahrzeuge	17
II. Verschuldenshaftung	17
1. Haftung nach § 823 Abs.1 BGB	17
a) Grundsätze	17
b) Vorsatz	17
c) Fahrlässigkeit	18
d) Schuldunfähigkeit	18
e) Ersatzberechtigte	18
f) Mittelbar Geschädigte/Vermögensschaden	18
g) Verkehrssicherungspflicht	19
2. Haftung nach § 823 Abs.2 BGB	19
3. Haftung des Halters für den Verrichtungsgehilfen nach § 831 BGB	20

4. Kinder (§ 828 BGB)	21
5. Billigkeitshaftung nach § 829 BGB	22
III. Der gestellte sowie der provozierte Unfall	23
1. Der „gestellte“ Unfall	23
2. Der provozierte Unfall	24
3. Verschweigen von Vorschäden	25
IV. Kausalität und Beweislast	25
1. Der ursächliche Zusammenhang zwischen dem Unfall (Schadensereignis) und dem eingetretenen Schaden	25
a) Haftungsbegründende Kausalität	25
b) Haftungsausfüllende Kausalität	29
c) Organische/Psychische Folgeschäden	30
d) Schockschäden	32
2. Beweislast im Rahmen der Gefährdungs- und Verschuldenshaftung	34
a) Zur haftungsbegründenden Kausalität	34
b) Zur haftungsausfüllenden Kausalität	35
c) Beweislast des Schädigers	35
V. Verhalten im Straßenverkehr	35
1. Grundsätze	36
a) Grundpflichten/Sorgfaltspflichten	36
b) Rechtsfahrgebot	36
c) Vertrauensgrundsatz	37
d) Fahruntüchtigkeit nach Alkoholgenuß	38
e) Fehlende Fahrerlaubnis	38
2. Ein- und Aussteigen (§ 14 StVO)	38
a) Sorgfalt des Ein- und Aussteigenden	38
b) Sorgfalt des Vorbeifahrenden	39
3. Einfahren auf die Straße (§ 10 StVO)	40
4. Anfahren vom Straßenrand (§ 10 StVO)	40
5. Halten/Parken (§ 12 StVO)	41
6. Liegenbleiben und Abschleppen von Fahrzeugen (§§ 15, 15a StVO)	42
7. Parkplätze/Parkhäuser/Tankstellen/Werksgelände	43
8. Vorbeifahren	44
a) an Gehwegen	44
b) an parkenden Fahrzeugen	44
c) an Kfz und Hindernissen (§ 6 StVO)	45
9. Überholen (§ 5 StVO)	45
a) Grundsätze	45
b) Überholverbot	46
c) Überholen von Abbiegenden	46
d) Markierte Fahrspuren	47
e) Überholen bei Gegenverkehr	47
f) Sorgfalt des Überholenden	48
g) Sorgfalt des Überholten	49
h) Zweitüberholung	49
10. Begegnungsverkehr (Überholen bei Gegenverkehr, Rn. 171)	49

11. Geschwindigkeit (§§ 3, 4 StVO)	50
a) Anhalteweg	50
b) Auffahren/Abstand	52
c) Abkommen von der Fahrbahn	54
d) Dunkelheit/Nebel/Glatteis	54
e) Kettenunfälle	56
12. Autobahn	57
13. Abbiegen (§ 9 StVO)	59
14. Wenden/Rückwärtsfahren (§ 9 Abs.5 StVO)	64
15. Vorfahrt (§ 8 StVO)	65
a) Grundsätze	65
b) Vertrauensgrundsatz	66
c) Geschwindigkeitsüberschreitung des Vorfahrtsberechtigten	67
d) Abknickende Vorfahrt	67
e) Kreuzungen	68
f) Kreisverkehr	69
g) Seitenstraßen	69
h) Feld- oder Waldwege	69
i) Grundstücksausfahrt/Überführte Zufahrt/Verkehrsberuhigte Straße	70
j) Verkehrsampeln/Polizeibeamte	70
16. Linien- und Schulbusse	72
17. Fußgänger	74
a) Einleitung	74
b) Innerhalb geschlossener Ortschaften	75
c) Außerhalb geschlossener Ortschaften	79
18. Radfahrer	79
19. Inlineskater	84
20. Verhalten gegenüber Kindern	84
a) Sorgfaltspflichten des Fahrers	84
b) Sorgfaltspflichten der Eltern und „Dritter“	87
21. Unterlassene Verwendung von Sicherungseinrichtungen und Mitverschulden des Verletzten (§§ 9 StVG, 254 BGB)	89
a) Grundsätze	89
b) Schutzhelm, Sicherheitsgurt	90
c) Kindersicherungspflicht	92
d) Mobiltelefone	92
22. Motorsportveranstaltungen	92
VI. Haftung gegenüber Insassen	93
1. Regelung des § 8a StVG zum 1.8.2002	93
2. Haftungsbeschränkungen gegenüber Insassen	93
a) Bei entgeltlicher, geschäftsmäßiger Personenbeförderung	93
b) Bei unentgeltlicher Beförderung	94
aa) Haftungsverzicht	94
bb) Vertraglicher Haftungsausschluss	95
cc) Mitverschulden des Fahrgastes	95
dd) Wirkung des Haftungsausschlusses bzw. des Mitverschuldens	97
c) Fahrgemeinschaften	97

VII. Haftungsausgleich nach §§ 7, 17 StVG, 426, 840, 830 BGB	98
1. Grundsätze	98
a) Neustrukturierung des § 17 StVG durch das 2. SchadÄndG für Unfälle nach dem 31.7.2002	98
b) Gesamtschuldverhältnis, §§ 7, 17 StVG, 840 BGB	101
c) Haftung nach § 830 BGB	102
2. Schadensverursachung durch mehrere Kfz – § 17 Abs.1 StVG	104
3. Schadensverursachung durch Kfz und Anhänger	105
4. Schadensverursachung durch Kfz und Eisenbahn	105
5. Schadensverursachung durch Kfz und Tier	109
6. Der Ausgleichsanspruch bei Verletzung des Ehepartners und von Familienangehörigen	111
a) Sachschäden	111
b) Personenschäden	112
7. Rückgriff eines Versicherers oder Arbeitgebers gegen einen Familienangehörigen des Versicherungsnehmers bzw. gegen den mit diesem in häuslicher Gemeinschaft lebenden Schädiger	112
a) Grundsätze	112
aa) Schadenfälle mit Eintritt bis 31.12.2007	112
bb) Schadenfälle mit Eintritt ab 1.1.2008	113
b) Familienangehörige/Häusliche Gemeinschaft	113
aa) Schadenfälle mit Eintritt bis 31.12.2007	113
bb) Schadenfälle mit Eintritt ab 1.1.2008	114
c) Hinweise	114
aa) Zu § 67 VVG-alt, 86 VVG	114
bb) Zu § 116 SGB X	114
cc) Zu § 119 SGB X	115
dd) Zu § 1987a BBG bzw. 76 BBG-neu, § 6 EFZG	115
ee) Zu § 110 SGB VII (§ 640 RVO) – Regress bei einem Arbeitsunfall –	115
8. Ausgleichsanspruch bei einem Arbeitsunfall	115
9. Ausgleichung bei Schädigung eines beteiligten Halters durch einen anderen Halter	115
10. Durchführung der Ausgleichung	117
a) Abwägung der Betriebsgefahr	117
b) Berücksichtigung des schuldhaften Verhaltens der Beteiligten	119
c) Die Ausgleichsrechnung	119
aa) Bei Schäden zweier Beteiligter	119
bb) Bei Schäden eines Dritten	120
11. Regulierungssystem für Massenunfälle	121
12. Haftung nach dem Umweltschadengesetz (Sonderproblematik)	121
a) Beförderung gefährlicher oder umweltschädlicher Güter (Gefahrguttransporte)	122
b) Beförderung sonstiger Güter im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit	122

2. Kapitel

Beschränkung der Haftung des Halters und Fahrers

I. Beschränkung der Haftung des Halters gegenüber Betriebstätigen, § 8 Nr.2 StVG	123
1. Grundsätze	123
2. Betriebstätige	123
II. Ansprüche des Kfz-Halters gegen den Fahrer	124
1. Ansprüche einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft gegen den Fahrer	124
a) Fremdschaden	124
b) Eigenschaden	124
2. Ansprüche eines privaten Kfz-Halters gegen den Fahrer	125
a) Grundsätze	125
b) Gefälligkeitsfahrt	125
c) Mitarbeiter des Arbeitgebers (Haftung für Sachschäden)	126
d) Kaskoregress	128
3. Aufwendungsersatzanspruch des Arbeitnehmers	128
III. Beschränkung der Haftung bei einem Arbeitsunfall§§ 104 ff.	
 SGB VII§§ 104 ff. SGB VII§ 8 Abs. 12 SGB VII§§ 636-142 RVO§ 106 Abs. 3	
 3. Alt. SGB VII§ 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB VII§ 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB	
 VII§ 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB VII	129
1. Vorbemerkungen zu §§ 104-106 SGB VII	129
a) Gesetzliche Regelung	129
b) Träger der gesetzlichen Unfallversicherung	129
c) Leistungen der UVT	129
d) EU-Recht bei vorübergehender Ausführung der Arbeit in einem anderen Land	130
2. Beschränkung der Haftung der Unternehmer	130
a) Versicherungsfall/Arbeitsunfall	130
b) Personenschäden	131
c) Unternehmer	131
d) Versicherte/Versicherte Tätigkeit	132
aa) Grundsätze	132
bb) Leiharbeitsverhältnis	133
cc) Arbeitsgemeinschaft	133
dd) „Hilfe Leistende“, § 2 Abs. 2 S. 1 SGB VII	133
ee) Kinder, Schüler, Studenten	134
ff) Unfall auf „gemeinsamer Betriebsstätte“	135
gg) Versicherter Weg, § 8 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 SGB VII	140
hh) Schädigung der Leibesfrucht	140
e) Wegfall der Haftungsbeschränkung, §§ 104, 105 SGB VII	140
aa) Vorsatz	140
bb) Wegeunfall – Abgrenzung „Betriebsweg“	140
cc) Rechtsfolgen	143

3. Beschränkung der Haftung anderer Personen, § 105 SGB VII (Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die „einschlägigen“ Randziffern verwiesen)	143
a) Gesetzesbegründung zu § 105 Abs. 1 SGB VII – BT-Drucks. 13/2204, S. 100	143
b) Betrieb i.S.d. § 105 SGB VII	144
c) Betriebliche Tätigkeit	144
d) Nicht versicherte Unternehmer, § 105 Abs. 2 SGB VII	144
e) Unfall auf „gemeinsamer Betriebsstätte“	144
f) Wegfall der Haftungsbeschränkung	144
4. Zweitschädiger/gestörtes Gesamtschuldverhältnis	144
5. Verfahren	145
6. Bindung der Gerichte und Aussetzung des Verfahrens	145
IV. Hilfeleistung bei Unglücksfällen, § 2 Abs. 1 Nr. 13a SGB VII	146
V. Ausschluss der Haftung bei Unfällen von Beamten und Soldaten	148
1. Grundsätze	148
2. Teilnahme am allgemeinen Verkehr	148

3. Kapitel

Die Haftung öffentlich-rechtlicher Körperschaften

I. Haftung bei Fahrten in Ausübung des Hoheitsrechts	151
1. Grundsätze	151
2. „Beamter“	152
3. Ausübung „öffentlicher Gewalt“ – Amtspflichten	153
4. „Sonderrechte“	154
5. Haftung	155
6. Verweisungsprivileg des § 839 Abs. 1 S. 2 BGB	156
II. Haftung bei sonstigen Fahrten	157
III. Haftung der Bundeswehr	157
IV. Haftung für durch Angehörige der NATO-Truppen und ihres zivilen Gefolges herbeigeführte Kraftverkehrsschäden	158
1. Truppen	158
2. Ziviles Gefolge	161
V. Kfz-Zulassung	162
VI. Straßenverkehrssicherungspflicht	163
1. Grundsätze	163
2. Streu- und Räumpflicht	164
3. „Straßeninstandhaltung“	167
4. Verkehrsberuhigende Maßnahmen	170
VII. Verkehrsregelung	170

4. Kapitel Der Umfang des Schadens

I. Übersicht	173
1. Ersatz des Sachschadens (im Rahmen der Gefährdungs- und Verschuldenshaftung)	173
2. Ersatz des Personenschadens	173
a) Im Rahmen der Gefährdungshaftung	173
b) Im Rahmen der Verschuldenshaftung	174
3. Ersatz sonstiger Vermögensschäden	174
II. Sachschaden	175
1. Grundsätze	175
2. Kfz-Reparaturkosten	176
a) Die Reparatur wird vollständig und fachgerecht durchgeführt	176
b) Fiktive Reparaturkosten	180
aa) Der Geschädigte repariert nicht	180
bb) Der Geschädigte repariert teilweise	180
cc) Umfang der Erstattung	182
c) Besichtigung durch Sachverständige	183
d) Mehrwertsteuer§ 249 Abs.2 BGB	185
3. Wertverbesserung (Abzug „neu für alt“)	185
4. Die Wertminderung	186
5. Entschädigung in Geld statt Wiederherstellung (Abrechnung auf Neu- bzw. Wiederbeschaffungswert-Basis)	188
a) Neuwagen	188
b) Wirtschaftlicher Totalschaden	190
c) Mehrwertsteuer§ 249 Abs.2 BGB	194
6. Mietwagenkosten	198
a) Grundsätze	198
b) Mietwagentarife, insbesondere der „Unfallersatztarif“	199
c) Geringer Fahrbedarf	203
d) Vorhandensein eines Zweitfahrzeugs	204
e) Anmietdauer	204
f) Anmietung von einer Privatperson	206
g) Ersparte Eigenaufwendungen	206
h) Zusätzliche Versicherungskosten	207
i) Abtretung an das Mietwagenunternehmen	207
7. Nutzungsausfall	208
a) Grundsätze	208
b) Höhe der Nutzungsausfallentschädigung	210
aa) Pkw	210
bb) Krafträder	210
cc) Fahrräder	211
dd) Wohnmobile	211
8. Ausfall eines gewerblich genutzten Fahrzeugs	211
a) Mietwagenkosten	211
b) Nutzungsausfall	212

9. Bergungs-, Abschlepp- und Überführungskosten	213
10. Kosten für Abtransport und Entsorgung der Ladung	214
11. Beschädigung von Bäumen	214
12. Kleiderschäden	215
13. Heilbehandlungskosten eines Tieres	215
14. Die VorsteuerabzugsberechtigungRn. 31Rn. 53 ff.	215
15. Versicherungsnachteile	217
a) Verlust des Schadensfreiheitsrabatts (SFR)	217
b) Verlust der Beitragsrückerstattung	218
16. Kfz-Leasing	218
a) Grundsätze	218
b) KH-Schaden	219
aa) Grundsätze	219
bb) Ansprüche des Leasinggebers/Eigentümers	219
cc) Ansprüche des Leasingnehmers	220
c) Kaskoschaden	221
III. Personenschaden	221
1. Hinweise	221
2. Heilbehandlungskosten	222
a) Grundsätze	222
b) „Fiktive“ Heilbehandlungskosten	223
c) Privatärztliche Behandlung	223
d) Krankenhausbehandlung	223
e) Besuchskosten – Krankenhausaufenthalt	224
f) Ersparte Verpflegungskosten	225
3. Vermehrte Bedürfnisse (§§ 823, 843 BGB, 7, 11 StVG)	226
4. Umschulung/Rehabilitation	227
5. Erwerbsschaden	229
a) Grundsätze	229
b) Beweisfragen	232
aa) Grundlagen der Beweisführung	232
bb) Einzelfälle	233
cc) Beweislast des Schädigers	234
c) Prozessuales	235
d) Einzelne Personengruppen	235
aa) Beamte	235
bb) Freie Berufe, Selbstständige	236
cc) Landwirte	238
dd) Lohn- und Gehaltsempfänger	238
ee) Kinder/Auszubildende	239
ff) Arbeitslose	240
gg) Pflegende Familienangehörige	241
6. Verdienstaustausfall	241
a) Brutto- oder Nettolohn	241
b) Steuern	242
c) Sozialabgaben	242

7. Dauer des Rentenanspruchs	242
8. Haushaltsführungsschaden	244
a) Grundsätze	244
b) Arbeitszeitbedarf	245
c) Ersatzkraft	246
9. Schmerzensgeld	247
a) Grundsätze	247
b) Höhe des Schmerzensgeldes	248
c) Schmerzensgeldrente	250
d) Fallgruppen	251
aa) Geringfügige Verletzungen	251
bb) HWS-Schleudertrauma	251
cc) „Vorschädigung“	251
dd) Schockschäden	252
ee) Erlöschen geistiger Funktionen	252
ff) Tod nach Unfall	252
e) Spätere Unfallfolgen	253
f) Vererblichkeit und Rechtshängigkeit	253
g) Prozessuale Fragen	253
IV. Vermögensschaden	254
V. Ansprüche des mittelbar Geschädigten	255
1. Mittelbar Geschädigte	255
2. Ersatzberechtigte als mittelbar Geschädigte	256
VI. Ersatz der Beerdigungskosten	256
VII. Ansprüche wegen entgangener Unterhaltsleistungen	258
1. Der Unterhaltersatzanspruch nach § 844 Abs. 2 BGB	258
a) Grundsätze	258
b) Unterhaltsberechtigte	259
c) Unterhaltspflichtige/Ersatzpflichtige	260
d) Unterhaltspflicht eines „Kindes“	261
e) „Nicht intakte Familie“	261
2. Barunterhalt	262
a) Einkommen des Getöteten	262
b) Fixe Kosten	263
c) Eigenverbrauch des Getöteten	264
d) Quotierung	265
e) Waisenrenten	265
f) Arbeitspflicht der Witwe/des Witwers	266
g) „Doppelverdienerere“	267
3. Dauer des Unterhaltsanspruchs	268
4. Naturalunterhalt/Betreuungsschaden/Entgangene Haushaltsführung ...	269
a) Grundsätze	269
b) Arbeitszeitbedarf	269
c) Kosten für Ersatzkraft/Heimunterbringung usw	270

5. Berechnung des Unterhaltsanspruchs	271
a) Ohne Berücksichtigung fixer Kosten	271
b) Mit fixen Kosten	271
c) Bei Mithaftung (s. Rn.288)	273
6. Vollwaisen	273
VIII. Ansprüche wegen entgangener Dienstleistungen des Kindes aufgrund Ausfalls der Tätigkeit im Haushalt und Gewerbe (§§ 1619, 845 BGB)	273
IX. Die Vorteilsausgleichung	275
1. Grundsätze	275
2. Anzurechnende Leistungen	275
3. Ererbtes Vermögen	276
4. „Ersparnisse“	277
5. Nicht anzurechnende Leistungen	277
X. Kapitalabfindung	278
1. Grundsätze	278
2. Voraussichtliche Lebenserwartung – abgekürzte Sterbetafeln 2009/11	279
3. Zahlungsweise	279
4. Zinsfuß	280
5. Kapitalisierung	281
a) Schmerzensgeldrente (s. Rn.221)	281
b) Vermehrte Bedürfnisse (s. Rn.143 ff.)	281
c) Erwerbsschaden (s. Rn.153 ff.)	281
d) Entgangener Unterhalt (s. Rn.247 ff.)	281
6. Ansprüche der SVT	282

5. Kapitel

Die Schadensminderungspflicht des Geschädigten

I. Allgemeines	283
II. Sachschaden	283
1. Reparatur (s. Kap.4 Rn.7f.)	283
2. Totalschaden/Wirtschaftlicher Totalschaden (s. Kap.4 Rn.42 ff.)	283
3. Sachverständigenkosten	283
4. Mietwagenkosten/Nutzungsausfall	284
5. Finanzierungskosten	284
III. Personenschaden	285
1. Heilungskosten	285
2. Operations-Duldungspflicht	285
3. Körperliche Beeinträchtigungen	285
4. Berufswechsel	285

6. Kapitel

Die kraft Gesetzes übergegangenen Ansprüche

I. Die nach § 116 SGB X auf die SVT übergegangenen Ansprüche	287
1. Gesetzesänderungen	287
2. Grundsätze	287
a) Der Anspruch des Sozialversicherungsträgers (SVT)	287
b) Leistungen der SVT	287
c) Leistungserhöhungen/Rentenerhöhungen	287
d) Systemänderung	288
e) Ablösung von SVT-Leistungen	288
f) SVT-Wechsel	288
g) Beendigung der Mitgliedschaft	289
3. SVT-Leistungen und Kongruenz	289
a) Zeitliche Kongruenz	289
b) Sachliche Kongruenz	289
c) Sachkosten	290
d) Ambulante Heilbehandlung (s. Kap. 4 Rn. 129)	290
e) Stationäre Heilbehandlung (s. Kap. 4 Rn. 133 ff.)	291
f) Rehabilitation (s. Kap. 4 Rn. 148 f.)	292
g) Pflegeversicherung (SGB XI), Pflegegeld (§§ 26 ff. SGB VII)	292
h) Barleistungen	293
i) Verletztengeld/Verletztenrente	293
j) Rente wegen Erwerbsminderung	294
k) Witwenrente und Waisenrente	294
4. Zeitpunkt des Übergangs der Ersatzansprüche	295
5. Ausschluss des Anspruchsübergangs – Familienprivileg, § 116 Abs. 6 SGB X	296
6. Wirkung des Übergangs	297
7. Quotenvorrecht/Befriedigungsvorrecht	298
a) Grundsätze	298
b) § 116 Abs. 3 SGB X	299
8. Ersatz der Abfindungsentschädigung bei Wiederverheiratung	301
9. Verrechnung zwischen mehreren Versicherungsträgern	301
10. Verzicht auf Sozialleistungen	302
11. Verjährung (SVT-Ansprüche)	302
12. Aussetzung von Zivilverfahren	304
13. Regress der Bundesagentur für Arbeit (BA)	304
14. Regress der Sozialhilfeträger (SHT)	305
II. Der Beitragsregress	306
1. Regress des RVT nach § 119 SGB X	306
2. Trägerbeiträge	308
3. Krankenversicherungsbeiträge	309
4. Beiträge zur Rentner-Krankenversicherung (RKV)	309
5. Arbeitslosenversicherungsbeiträge (§ 26 Abs. 2 SGB III)	310
6. Pflegeversicherungsbeiträge	310
7. Regress des Bundes wegen RV-Beiträgen für Behinderte gemäß § 179 Abs. 1a SGB VI	310

III. Rückgriff der Sozialversicherungsträger nach § 110 SGB VII bzw. 640	
RVO	311
1. Einleitung	311
2. SVT-Rückgriff	311
a) Grundsätze	311
b) Rückgriff nach § 640 RVO (vor dem 1.1.19997)	311
c) Rückgriff nach § 110 Abs.1 SGB VII (ab 1.1.1997)	312
d) Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	312
3. Rückgriffsvoraussetzungen	313
a) Vorsatz/Grobe Fahrlässigkeit	313
b) Verstoß gegen berufsgenossenschaftliche Unfallverhütungsvorschriften (UVV) – §§ 14 ff. SGB VII –	314
4. Fahrgemeinschaften (s. Kap.1 Rn.320)	315
5. Regressverzicht	315
6. Verjährung	315
IV. Pfändung von Sozialleistungen (§ 54 SGB I)	316
1. Unpfändbare Sozialleistungen	316
2. Pfändbare Sozialleistungen	316
3. Bedingt pfändbare Sozialleistungen	316
V. Forderungsübergang bei Lohn- und Gehaltsfortzahlung	316
1. Einleitung	316
2. Forderungsübergang nach § 6 EFZG	317
3. Einschränkungen des Übergangs	317
4. Einzelne Anspruchspositionen	318
5. Tarifliche Regelung	319
6. Geltendmachung durch Krankenkasse	319
VI. Die gemäß § 87a BBG bzw. § 76 BBG-neu und § 81a BVG übergegangenen Schadensersatzansprüche	320
1. Rechtsübergang	320
2. Leistungen des Dienstherrn/Versorgungsträgers	321
3. Verjährung	323
VII. Die nach § 86 VVG-neu, § 67 VVG-alt übergegangenen Ansprüche	324

7. Kapitel Steuern

I. Einkommensteuer (Kirchensteuer)	327
1. Zu versteuernde Schadensleistungen	327
2. Nicht zu versteuernde Schadensleistungen	327
3. Steuerfreie Leistungen i.S.d. § 3 EStG	327
4. Unfallbedingte Steuerersparnisse	328
5. Steuererleichterungen/Steuervergünstigungen	328
6. Gemeinsame Steuerveranlagung der Ehegatten	328
7. Verlust des Splittingtarifs	329
II. Gewerbesteuer	329

III. Mehrwertsteuer (s. auch Kap. 4 Rn. 107 ff.)	329
IV. Steuerliche Absetzbarkeit von Unfallkosten	331

8. Kapitel
Anerkenntnis, Teilleistungen

I. Anerkenntnis	333
1. durch den Schädiger	333
2. durch den Haftpflichtversicherer	334
II. Teilleistungen	336

9. Kapitel
Der Vergleich

I. Allgemeines	339
II. Die Abfindungserklärung	340
III. Vergleichsabänderung	341
IV. Erlassvertrag	343

10. Kapitel
Kosten

I. Schadensnebenkosten	345
II. „Ermittlungskosten“	345
1. Akteneinsicht	345
2. Detektivkosten	346
3. Auslobungskosten	346
4. Gutachterkosten	346
III. Schadensregulierungskosten	348
1. Zeitverlust	348
2. Kostenpauschale	348
3. Anwaltsbeauftragung	349
4. RA-Gebühren	350
a) Die Geschäftsgebühr (Nr. 2300 VV RVG)	350
b) Einigungsgebühr (Nr. 1000 VV RVG)	352
c) Gegenstandswert (§ 22 RVG)	353
d) Hebegebühr (Nr. 1009 VV RVG)	354
e) Vergütungsvereinbarungen und Erfolgshonorare	354
IV. Gerichtsverfahren	354
1. Verzug	354
2. Mahnverfahren	355
3. Selbständiges Beweisverfahren (§§ 485–494a ZPO)	356
4. Schmerzensgeldklage	356

5. Gebühren des Rechtsanwalts im Prozess	357
a) Verfahrensgebühr (Vorbem. 3 Abs. 2 i. V. m. Nr. 3100 ff. VV RVG) ...	357
b) Terminsgebühr (Vorbem. 3 Abs. 3 i. V. m. Nr. 3104 ff. VV RVG)	358
c) Einigungsgebühr im Prozess (Nr. 1003, 1004 VV RVG)	362
d) Klagerücknahme	363
e) Zwangsvollstreckung	363
f) Mehrere Auftraggeber	363
g) Anwalt des Vertrauens – Terminsvertreter	364
h) Korrespondenzanwalt	365
i) Reisekosten	365
V. Sozialgerichtliches Verfahren	366

11. Kapitel

Verlust und Verjährung der Ansprüche

I. Einleitung	367
II. Verjährungsfristen	367
III. Beginn der Verjährung	368
1. Ansprüche des Geschädigten	368
2. Ansprüche von Rechtsnachfolgern	370
3. Ansprüche nach §§ 116, 119 SGB X, § 87a BGG-alt bzw. § 76 BGB, § 81a BVG	371
IV. Verjährungshemmung (§§ 203 ff. BGB)	373
1. § 203 BGB	373
2. § 204 BGB	373
3. § 115 Abs. 2 VVG (früher § 3 Nr. 3 PflVG; s. auch Kap. 16 Rn. 182)	375
4. Zwischen Ehegatten, Eltern und Kindern (§ 207 BGB)	376
5. Prozesskostenhilfe (§ 204 Abs. 1 Ziff. 14 BGB)	376
V. Verjährungsunterbrechung	377
VI. Verjährungsverzicht	377
VII. Verwirkung	378

12. Kapitel

Die Bedeutung des Strafverfahrens für die Schadensbearbeitung

13. Kapitel

Regulierung von im Ausland oder mit Ausländern eingetretenen Schäden

I. Vorbemerkung	381
II. Internationale Zuständigkeiten	381
1. EuGVVO	381
a) Allgemeiner Gerichtsstand	382
b) Besondere Gerichtsstände	382

c) Gerichtsstandsvereinbarungen	382
d) „Klägergerichtsstand“	382
e) Rügeleose Einlassung	383
2. Bestimmung der internationalen Zuständigkeiten nach völkerrechtlichen Vereinbarungen	383
III. Kollisionsrecht	384
1. Das Recht für Verkehrsunfälle bis zum 10.1.2009	384
2. Das Recht für Verkehrsunfälle ab dem 11.1.2009	385
3. Zu berücksichtigendes „Heimatrecht“	387
4. Ermittlung des ausländischen Rechts	388
IV. Schäden mit Ausländern im Inland	388
1. Vorbemerkungen	388
2. Schadensbearbeitung durch den Verein Deutsches Büro Grüne Karte e.V.	389
a) Internationale Grüne Versicherungskarte	389
b) Amtliches Kennzeichen	389
c) Schadensmeldung und Schadensregulierung	389
aa) Erste Fallgruppe	389
bb) Zweite Fallgruppe	390
d) Wichtige Hinweise	390
3. Schadensbearbeitung durch die Gemeinschaft der Grenzversicherer	390
4. Schadenfälle mit Fahrzeugen/Anhängern von in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften bzw. mit Privatfahrzeugen von Mitgliedern der ausländischen Streitkräfte, ihres zivilen Gefolges oder ihrer Angehörigen	391
V. Schäden mit Ausländern im Ausland	392
1. Vorbemerkungen	392
2. Schadenfälle innerhalb der EU-Mitgliedstaaten einschließlich der EWR-Länder sowie der Schweiz – 4. KH-Richtlinie –	393
VI. Hinweise auf ausländisches Recht	395
1. Literatur	395
a) Generelle Abhandlungen	395
b) Einzelne Länder	395
2. „Kurzinformation“	397

14. Kapitel

Verkehrsofferhilfe (Entschädigungsfonds für Schäden aus Kraftfahrzeugunfällen)

I. Einleitung	415
1. Grundlagen	415
2. Zuständigkeit der Verkehrsofferhilfe e.V.	415
3. Zweck des Entschädigungsfonds	416

II. Eintrittspflicht der VOH bei Unfällen in Deutschland	Kap. 13 Rn. 47	Rn. 48	416
1. Schäden durch nicht ermittelte Fahrzeuge (§ 12 Abs. 1 Nr. 1 PflVG)			416
a) Voraussetzungen			416
b) Leistungseinschränkungen			416
c) Beweislast			418
2. Nichtbestehen einer Haftpflichtversicherung (§ 12 Abs. 1 Nr. 2 PflVG) und von der Versicherungspflicht befreite Fahrzeuge (§ 12 Abs. 1 Nr. 2a PflVG)			418
a) Voraussetzungen			418
b) Beweislast			419
3. Vorsätzliche Schadenverursachung (§ 12 Abs. 1 Nr. 3 PflVG)			419
a) Voraussetzungen			419
b) Beweislast			419
4. Insolvenz des leistungspflichtigen KH-Versicherers (§ 12 Abs. 1 Nr. 4 PflVG)			420
III. Einschränkung der Eintrittspflicht			420
1. Subsidiarität			420
a) Anderer „Schadensversicherer“			420
b) SVT-Ansprüche			421
c) Lohn- und Gehaltszahlungen			421
d) Amtshaftung			421
2. Beschränkung auf die Mindestdeckungssummen			422
3. Regress gegen Schädiger			422
4. Gegenseitigkeitsklausel			422
5. Ersatzansprüche der Straßenbaulastträger (§ 12 Abs. 1 S. 5 PflVG)			422
IV. Verfahren			423

15. Kapitel

Teilungsabkommen und Regressverzichtsabkommen

16. Kapitel

Die Kraftfahrthaftpflichtversicherung

I. Vorbemerkung	431
II. Der Umfang der Deckung	434
1. Haftungsgrundlagen für die Eintrittspflicht	434
2. Gebrauch des Fahrzeugs	434
3. Mitversicherte Personen	440
4. Risikoausschlüsse	442
a) Vorsätzliche Schadensherbeiführung (s. Kap. 14 Rn. 18)	442
b) AKB-Ausschlüsse	444
aa) A.1.5.2, § 4 Nr. 4 KfzPflVV (bzw. § 2b Abs. 3b AKB-alt) – behördlich genehmigte Rennen	444
bb) A.1.5.3 AKB 2008, § 4 Nr. 2 KfzPflVV (bzw. § 11 Nr. 3 AKB-alt) – Beschädigung des versicherten Fahrzeugs	445

cc) A.1.5.4 AKB 2008, § 4 Nr. 2 KfzPflVV (bzw. § 11 Nr. 3 AKB-alt) – Beschädigung von Anhängern oder abgeschleppten Fahrzeugen	445
dd) A.1.5.5 AKB 2008, KfzPflVV § 4 Nr. 3 (bzw. § 11 Nr. 4 AKB-alt) – Beschädigung von beförderten Sachen	445
ee) A.1.5.6 AKB 2008, § 4 Nr. 1 KfzPflVV (bzw. § 11 Nr. 2 AKB-alt) – Schadensersatzanspruch gegen eine mitversicherte Person	446
ff) A.1.5.7 AKB 2008, § 4 Nr. 5 KfzPflVV (bzw. § 11 Nr. 5 AKB-alt) – Nichteinhaltung von Liefer- und Beförderungsfristen	447
gg) A.1.5.8 AKB 2008 (bzw. § 11 Nr. 1 AKB-alt) – vertragliche Ansprüche	447
hh) A.1.5.9 AKB 2008, § 4 Nr. 6 KfzPflVV (bzw. § 2b Abs. 3c AKB-alt) – Schäden durch Kernenergie	447
III. Vorläufige Deckung (§§ 49 ff. VVG-neu, 9 KfzPflVV, B.2. AKB 2008)	447
IV. Prämienverzug	449
1. Erstprämie (§ 33 ff. VVG-neu, C.1.1 AKB 2008)	449
2. Folgeprämie (§ 38 VVG-neu)	451
3. Rechtsfolgen	451
V. Obliegenheiten	452
1. Einführung	452
2. Die Quotierung (§§ 26 Abs. 1 Satz 2, 28 Abs. 2 Satz 2 VVG-neu)	454
3. Gefahrerhöhung (§§ 23 ff. VVG-neu und -alt)	458
a) Grundsätze	458
b) Technische Mängel	459
c) „Subjektive“ Mängel	460
d) Kündigung des Versicherungsvertrages oder Prämienerrhöhung	460
e) Leistungsfreiheit	461
4. Veräußerung des Fahrzeugs (§§ 122, 95–98 VVG-neu bzw. §§ 158h, 69, 71 VVG-alt)	461
5. Vertragliche Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles (§ 5 KfzPflVV, Abschnitt D. AKB 2008 bzw. § 2b AKB-alt)	462
a) Allgemeines	462
b) Vereinbarter Verwendungszweck (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 KfzPflVV, D.1.1 AKB 2008 bzw. § 2b Abs. 1a AKB-alt)	462
c) Berechtigter Fahrer (§ 5 Abs. 1 Nr. 3 KfzPflVV, D.1.2 AKB 2008 bzw. § 2b Abs. 1b AKB-alt)	463
d) Führerscheinklausel (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 KfzPflVV, D.1.3 AKB 2008 (bzw. § 2b Abs. 1c AKB-alt)	464
e) Rennveranstaltung (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 KfzPflVV, D.2.2 AKB 2008 (bzw. § 2b Abs. 1d AKB-alt)	465
f) Trunkenheits- und Rauschmittelklausel (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 KfzPflVV, D.2.1 AKB 2008 bzw. § 2b Abs. 1e AKB-alt)	466
g) Rechtsfolgen	467

6. Vertragliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles (§§ 6 KfzPflVV, Abschnitt E AKB 2008 bzw. 7 AKB-alt)	468
a) Einleitung	468
b) Anzeigepflicht (E.1.1 und E.2 AKB 2008; § 7 I. Abs. 2 Satz 1 AKB-alt)	469
c) Aufklärungs- und Schadensminderungspflicht (E.1.3 und E.1.4 AKB 2008; § 7 I. Abs. 2 Satz 4 AKB-alt)	470
d) Regulierungs- und Prozessführungsrecht sowie Regulierungsermessen des Versicherers (A.1.1.4 und E.2.4 AKB 2008 bzw. § 10 Abs. 5 und § 7 II. Abs. 5 AKB-alt)	474
e) Kein Anerkenntnis-, Befriedigungs- und Abtretungsverbot (§§ 105, 108 Abs. 2 VVG-neu)	476
f) Rechtsfolgen	476
7. Leistungsfreiheit bei Verletzung mehrerer Obliegenheiten	478
VI. Keine Fristsetzung bei Deckungsversagung und Leistungsfreiheit durch Fristablauf (§ 12 Abs. 3 VVG-alt; § 8 Abs. 1 AKB-alt)	478
VII. Die Pflichtversicherung	478
1. Das Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)	478
a) Versicherungspflichtige Fahrzeuge (§ 1 PflVG)	478
b) Von der Versicherungspflicht befreite Halter und Fahrzeuge (§ 2 PflVG)	479
c) Annahmefiktion (§ 5 Abs. 3 PflVG) und Annahmезwang (§ 5 Abs. 2 PflVG)	480
2. Direktanspruch des geschädigten Dritten gegen den Versicherer (§§ 115 ff. VVG-neu, 3 PflVG-neu und -alt)	480
a) Begriff des Direktanspruchs (§§ 115 VVG-neu, 3 Nr. 1 PflVG-alt)	480
b) Schädiger und Versicherer als Gesamtschuldner (§§ 115 Abs. 1 Satz 4 VVG-neu bzw. 3 Nr. 2 PflVG-alt)	481
c) Verjährung des Direktanspruchs (§ 115 Abs. 2 VVG-neu, § 3 Nr. 3 PflVG-alt; s. Kap. 11 Rn. 25 ff., 23)	482
d) Verpflichtung des Versicherers dem Dritten gegenüber trotz Leistungsfreiheit (§§ 117 Abs. 1 VVG-neu bzw. 3 Nr. 4 PflVG-alt)	483
e) Nachhaftung (§§ 117 Abs. 2 VVG-neu bzw. 3 Nr. 5 PflVG-alt)	483
f) Das Verweisungsprivileg (§ 117 Abs. 3 Satz 2 VVG-neu, § 3 PflVG-neu bzw. § 3 Nr. 6 PflVG-alt i. V. m. § 158c Abs. 4 VVG-alt)	484
g) Anzeige- und Nachweispflicht des Dritten (§§ 119 Abs. 1 VVG-neu bzw. 3 Nr. 7 PflVG-alt)	485
h) Prozessuale Fragen – Rechtskraftwirkung (§§ 124 Abs. 1 VVG-neu bzw. 3 Nr. 8 PflVG-alt)	485
i) Ausgleich zwischen Versicherer und VN bzw. Versicherten (§§ 116 Abs. 1 Satz 2 VVG-neu bzw. 3 Nr. 9–11 PflVG)	487
j) Ausgleich zwischen Versicherern mehrerer Unfallbeteiligter untereinander (§ 426 BGB analog)	488
VIII. Schadensersatzangebot (§ 3a PflVG)	489
IX. Versicherungspflicht für ausländische Kfz	489
X. Internationale Versicherungskarte (Grüne Karte)	490

17. Kapitel

Überschreitung der Versicherungssumme oder der Haftungshöchstbeträge der §§ 12 und 12a StVG

I. Überschreitung der Versicherungssumme § 109 VVG	493
1. Grundsätzliches	493
2. Die Rechtslage nach dem alten VVG	494
a) Fälle nach altem Recht	494
b) Schadenfälle ab 1.1.1995 bis 31.12.2008	494
c) Die Beteiligten	495
aa) Versicherte und Versicherer	495
bb) Geschädigte und deren Rechtsnachfolger	495
cc) Ansprüche aus Teilungsabkommen	496
d) Verteilungsplan	496
aa) Kosten	497
bb) Kapitalforderungen	497
cc) Rentenforderungen	498
e) Verteilungsverfahren nach § 156 Abs. 3 VVG-alt	499
aa) Grundsätze	499
bb) Kürzung der Forderungen	499
f) Kürzungsverfahren nach § 155 Abs. 1 VVG-alt	500
aa) Grundsätze	500
bb) Rentenkürzung	500
3. Die Rechtslage nach dem neuen VVG	500
II. Überschreitung der Haftungshöchstbeträge der §§ 12 und 12a StVG	502
1. Rechtsgrundlagen	502
2. Verhältnismäßige Kürzung	503
a) Sachschaden	503
b) Personenschaden	504
3. Mehrere Geschädigte	504

18. Kapitel

Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)

I. Keine umfassende Rechtsdienstleistungsbefugnis unterhalb der Rechtsanwaltschaft	507
II. Geltung nur für den außergerichtlichen Bereich	507
III. Reglementierung nur von Fällen echter Rechtsanwendung	507
IV. Erlaubnis für alle Berufsgruppen zu Rechtsdienstleistungen bei Nebenleistungen	508
V. Erlaubnis für unentgeltliche Rechtsdienstleistungen	509
VI. Erlaubnis für Vereine zur rechtlichen Beratung ihrer Mitglieder	509
VII. Reglementierung (nur) des Forderungsinkassos	510
VIII. Anpassung der Verfahrensordnungen bei Prozessvertretung	510
IX. Entgeltlichkeit der Nebenleistungen	511

Anhang

Anhang 1 Tabellen	515
I. Kapitalisierungstabellen	515
II. Zeitrententabellen	537
III. Tabellen zur Lebenserwartung in Europa	539
IV. Rechtsanwalts- und Gerichtsgebühren	541
V. Nützliche Internet-Adressen	543
Anhang 2 Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung	545
<i>Stichwortverzeichnis</i>	573